



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag der CDU-Fraktion
hier: Sachstandsbericht Lückenschluss Lenneradweg

Beratungsfolge:

29.06.2017 Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

Beschlussvorschlag:

Sachstandsbericht Lückenschluss Lenneradweg

- Kurzer schriftlicher Bericht der Verwaltung inkl. der Projektskizze
- Aussprache
- Ggf. Anträge

Kurzfassung

Entfällt.

Begründung

Siehe Anlage.

CDU-Fraktion Hagen . Rathausstraße 11 . 58095 Hagen

Herrn Vorsitzenden

Dipl.-Ing. Hans-Georg Panzer

- im Hause

Rathausstraße 11
58095 Hagen

Telefon: 02331 207 3184
Telefax: 0322 23942496

E-Mail: boehm@cdu-fraktion-
hagen.de

Dokument: 2017_06_29_antrag_uwa_luecken-
schlusslenneradweg.docx

14. Juni 2017

Antrag für die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität am 29. Juni 2017

Sehr geehrter Herr Panzer,

gemäß § 6 Absatz 1 der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der Fassung des V. Nachtrags vom 15. Dezember 2016 beantragen wir den Tagesordnungspunkt

Sachstandsbericht: Lückenschluss Lenneradweg

1. Kurzer Schriftlicher Bericht der Verwaltung inkl. der Projektskizze

2. Aussprache

3. ggf. Anträge

Begründung:

In der Sitzung der Bezirksvertretung Hohenlimburg am 08.03.2017 hat die CDU-Fraktion in der BV Hohenlimburg den Antrag „Lückenschluss nach Letmathe auf Stelzen - Ein Radweg durchs Lennebett“ (DS 0188/2017) gestellt.


In derselben Sitzung hat die BV Hohenlimburg unter TOP I.6.5. einstimmig den folgenden Beschluss dazu gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Planung des Lenneradweges im Lückenschluss zwischen Hohenlimburger Lennepark und dem Anschluss an die Iserlohner Planung bis zur Stadtgrenze in Letmathe zu erarbeiten. Die Planung soll sich grundsätzlich auf das linke Lenneufer beziehen und insbesondere im Teilabschnitt auf Höhe des Fährbachtals eine Stelzenlösung im Lennebett vorsehen, wo eine Realisierung des Weges im Steilhang nur sehr schwer durchzuführen erscheint. Die Planung und Kostenermittlung soll insbesondere darauf abzielen, die Förderungskriterien des am 01.02.2017 veröffentlichten Förderaufrufs des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit für modellhafte

investive Projekte zum Klimaschutz durch Stärkung des Radverkehrs im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (Bundeswettbewerb Klimaschutz durch Radverkehr) zu erfüllen. Relevant dabei ist die Einreichung einer Projektskizze bis 31.05.2017. Verwaltung und Rat werden gebeten diese Planung positiv zu begleiten und den unter der gegebenen Hagener Finanzsituation möglichen geringen Eigenfinanzierungsanteil von 10 % haushaltstechnisch sicherzustellen.

Inzwischen ist die Frist zur Einreichung der Projektskizze verstrichen. Daher erwarten die Antragssteller einen kurzen schriftlichen Sachstandsbericht über den derzeitigen Bearbeitungsstand und die eingereichte Projektskizze.

Mit freundlichen Grüßen verbleiben



Lars Vogeler
Fraktionssprecher



F.d.R. Alexander M. Böhm
Geschäftsführer